

Rupert Rost

† 21. Januar 1897; * 1961

Kooperator in Donaustauf 1923

1922 (19. Mär.) Priesterweihe und Kooperator in Bogenberg, 1923 in Donaustauf, 1926 in Runding und Geisenfeld, 1929 Pfarrprovisor in Kohlberg und Expositus in Einmuß, 1931 beurlaubt in der Diözese Augsburg, 1932 Aushilfspriester in Waldstetten, anschließend in Ziemetshausen, dann Kaplan in Weilach und in Ziemetshausen, 1933 Pfarrvikar in Peterswörth, 1936 als Pfarrer in Gabelbach bei Dinkelscherben Austritt aus der Diözese Regensburg, 1947 Pfarrer in Balzhausen.

Zusatz:

Rupert Rost wird im Schematismus der Diözese Augsburg von 1961 letztmalig erwähnt. In dem von 1965 ist er nicht mehr verzeichnet, weshalb davon auszugehen ist, dass er zwischenzeitlich verstarb.

Literatur:

Schematismus der Geistlichkeit des Bistums Regensburg für das Jahr 1925, Regensburg [1925], S. 110, 229.

Schematismus der Geistlichkeit des Bistums Regensburg für das Jahr 1936 nach dem Stande vom 1. Januar 1936, Regensburg [1936], S. 77, 176.

Schematismus der Geistlichkeit des Bistums Regensburg für das Jahr 1937 nach dem Stande vom 1. Januar 1937, Regensburg [1937], S. 80.

Schematismus der Geistlichkeit des Bistums Augsburg für das Jahr 1961, Augsburg [1961], S. 300 f.

Schematismus der Geistlichkeit des Bistums Augsburg für das Jahr 1967, Augsburg [1967].

Empfohlene Zitierweise:

Rupert Rost, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturreporte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Kurzbiografie Nr. 2921, URL: www.pacelli-edition.de/Biographie/2921. Letzter Zugriff am: 19.04.2024.